

Die Awo lud ins Schweizer Dorf zum „Picknick der Vielfalt“

Gelungenes Sommerfest mit vielen Leckereien an der Rotthauer Straße

Rotthausen. Mit einem ausgelassenen Sommerfest feierte die Arbeiterwohlfahrt (Awo) am Freitag im „Schweizer Dorf“ an der Rotthauer Straße das traditionelle „Picknick der Vielfalt“: Gelsenkirchener und (neu) Zugezogene aus ganz vielen verschiedenen Nationen trafen hier im Garten der städtischen Kita Schweizer Dorf aufeinander.

Wettbewerbe für alle Altersgruppen

„Wir haben uns in diesem Jahr kleine Wettbewerbe für Väter und ihre Kinder ausgedacht, bei denen es darum geht, auf eine Torwand zu schießen oder beim Dosenwerfen mitzumachen“, erklärte Dana Rashid von der Integrationsagentur der Awo, die das Fest organisiert hatte.

„Wir haben ausdrücklich auch die vielen neu zugezogenen Familien zu diesem Fest eingeladen, damit wir hier alle gemeinsam feiern können“, sagte sie. Vor allem die vielen Kinder, die dieser Einladung gefolgt waren, freuten sich über die zahlreichen Spielmöglichkeiten. Florian und Erol (beide sechs Jahre alt) nutzten den Tag für ein Kräftemessen beim Dosenwerfen.

Die Erwachsenen hatten derweil am Picknick-Bufferet die Qual der Auswahl: Gefüllte Weinblätter, Bö-

rek, Falafel und Reisgerichte wurden ebenso für das Picknick gereicht wie Kuchen und Süßspeisen. Besucher und Nachbarn hatten ihre landestypischen Leckereien dafür mitgebracht. „Die Idee zu diesem Picknick ist aus unseren ‘Café Vielfalt’-Angeboten hervorgegangen, die auch immer sehr gut angenommen werden“, erklärte Gudrun Wischnewski, die Geschäftsführerin des

Awo-Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop: „Im Sommer bietet sich dann natürlich ein Picknick an.“

„Es geht dabei ganz bewusst um das gemeinsame Essen, da viele Zugewanderte gerne kochen und hier gut miteinander ins Gespräch kommen“, fügte Admir Bulic vom Fachdienst Integration der Awo hinzu. „In diesem Jahr hatten wir auch echtes Glück mit dem Wetter.“ boom



Kräftemessen beim Dosenwerfen: Die kleinen Besucher des „Picknicks der Vielfalt“ im Schweizer Dorf hatten am Freitag viel Spaß.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING